

Globalisierung im Blumenhandel

Aufgaben mit Erwartungshorizont

1. Beschreibe die Standortfaktoren, die bei der Rosenproduktion wichtig sind.

- Klimatische Bedingungen
- Lichtverhältnisse im Jahresverlauf
- Wasserverfügbarkeit („Blumenexport ist Wasserelexport“)
- Energiepreise
- Arbeitskräfte und Löhne

2. Erkläre, welche Voraussetzungen den globalisierten Blumenhandel ermöglicht haben.

- Transportfähigkeit und Haltbarkeit der Blumen über mehrere Tage (Züchtungen)
- Tägliche bzw. allnächtliche Frachtflüge aus den Exportländern in die Konsumländer bzw. die Zentren des globalen Blumenhandels (in Europa: Niederlande)
- Verfügbarkeit von Infrastruktur (Flughäfen, Straßen)

3. Beurteilt, wer von dem globalisierten Blumenhandel profitiert – und welche Nachteile zu bedenken sind.

Mögliche Lösungen:

- Die Verbraucher profitieren durch ganzjährige Verfügbarkeit und geringe Preise.
- Supermärkte, Logistikunternehmen, Großhändler und Züchter profitieren.
- Arbeitskräfte in den Produktionsländern haben Arbeitsplätze.

- Arbeitsplätze in den Produktionsländern bieten jedoch vielfach nicht existenzsichernde Löhnen und/oder verfügen über gesundheitsgefährdende Bedingungen.
- Hoher Wasserverbrauch und Umweltverschmutzung in den Produktionsländern.
- Hoher Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase durch den internationalen Transport.

- Alternative: Produktion in beleuchteten und beheizten Gewächshäusern in Europa
- Unter Umständen klima- und umweltschädlicher als der Import aus Afrika, v.a. wenn fossile Energieträger genutzt werden.